

## Verständigungsbarrieren in niedrigschwelligen Settings überwinden

### Fortbildung

Die Anforderungen in der aufsuchenden Arbeit, der niedrigschwelligen Beratung und in offenen Einrichtungen sind mit der wachsenden Vielfalt der in den Zielgruppen anzutreffenden Sprachen gestiegen. Der Bedarf an Sprachmittlung kann trotz der zunehmenden Ausdifferenzierung fremdsprachiger Kompetenzen in den Angeboten nicht immer in der erforderlichen Weise gedeckt werden.

Erstkontakte können sich trotz Verständigungshindernissen positiv entwickeln: durch ein parteinehendes Verständnis und professionelle Rollenklärung. Wichtig ist die Aussicht auf fachlich begleitete Sprachmittlung auch im weiterführenden Beratungsprozess.

In der Fortbildung erlernen Sie die Anforderungen an die verschiedenen Modelle der Sprachmittlung sowie deren Möglichkeiten und Grenzen. Sie stärken Ihre Sensibilität wie Sie Kulturalisierungen erkennen und vermeiden können.

<b>Ergebnisse</b>	Sie <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Qualitätsstandards der Sprachmittlung in der Sozialen Arbeit,</li> <li>▪ haben verschiedene Methoden der Sprachmittlung kennengelernt,</li> <li>▪ können die zur Verfügung stehenden Angebote einschätzen, anfragen und einsetzen</li> <li>▪ sind dafür sensibilisiert Kulturalisierungen zu erkennen und zu vermeiden,</li> <li>▪ haben das Verständnis Ihrer eigenen ethischen und weltanschaulichen Positionen und deren Bedeutung für ein menschenrechtsbasiertes berufliches Handeln vertieft,</li> <li>▪ sind mit dem Rollenverständnis von Sprachmittlung und Assistenzfunktion vertraut,</li> <li>▪ kennen Strategien der Gesprächsführung, der Intervention und des Selbstschutzes im professionellen Beziehungsaufbau mit Sprachmittlung und in der Zusammenarbeit mit Sprachmittlung.</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte und Mitarbeiter*innen aus Wohnungslosenhilfe, Jugendhilfe, Bahnmissionsmission, Streetwork und der Gemeinwesenarbeit
<b>Termin</b>	27.-28.04.2021
<b>Ort(e)</b>	Nachbarschaftshaus Urbanstr. e.V., 10961 Berlin
<b>Preis</b>	300,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung
<b>Inhaltliche Anfragen</b>	Aninka Ebert 0174-347 34 85 <a href="mailto:aninka.ebert@ba-kd.de">aninka.ebert@ba-kd.de</a>
<b>Anmeldung</b>	Michael Rautenberg 030/ 488 37-495 <a href="mailto:michael.rautenberg@ba-kd.de">michael.rautenberg@ba-kd.de</a>
<b>Veranstaltungs-Nr.</b>	771401